

Leckeres Backwerk motiviert zusätzlich

Wer sich auf der Hatz nach Masserberg nicht schont, wird mit dem leckersten Kuchen der Welt belohnt.“ Mit diesem Slogan lockte der Vereinsvorsitzende Christian Ernst von der SG Rennsteig Masserberg, die einmal mehr an der Organisation des Herbstlaufes von Schmiedefeld nach Masserberg beteiligt war, die Teilnehmer an der 26. Auflage der Traditionsveranstaltung. Zumindest für einen Teil der 712 Läuferinnen und Läufer im Rekordfeld – mehr als 120 Teilnehmer mehr als im vorigen Jahr – war das leckere Backwerk ein zusätzlicher Ansporn, die Strecke in einer guten Zeit zu absolvieren. Einige ließen sich bereits im Vorfeld ihre Portion zusammenstellen, um sicher zu gehen, nach dem Zieleinlauf auch einige Stücken des Kuchens abzubekommen.

Die Strecken führten erneut über 20 Kilometer von Neuhaus nach Masserberg und vom Masserberger Skistadion aus über 10 Kilometer „Rund um den Eselsberg“. „Selbst Petrus hat heute mit uns ein Einsehen“, sagte Christian Ernst erfreut. In bewährter Weise zogen die Masserberger alle Register in Sachen vorbildlich präparierter Strecken, top Versorgung durch die Vereinsfrauen der Abteilung Skilanglauf bis hin zur verkehrstechnischen Absicherung durch die Feuerwehr sowie die gesundheitliche Betreuung durch die Bergwacht. „Bei der Auswahl der Kuchen setzen wir nicht nur auf Geschmack und Gaumenfreude, sondern auch auf die schnelle Auffrischung des Energiehaushaltes“, betonte Ernst.

Sehr schnellen Fußes unterwegs

Anmeldung bis 7. Oktober

Die Anmeldung für den traditionellen Herbst-Crosslauf der SG Rennsteig Masserberg am Sonntag, 9. Oktober, ist noch bis 7. Oktober per E-Mail (info@sport-masserberg.de) möglich mit Angabe von Name, Verein und Geburtsjahr. Nachmeldungen werden für die Wettbewerbe, die um 10 Uhr im Skistadion beginnen, nicht berücksichtigt. Angeboten werden Streckenlängen von 0,7 bis 10 km für die Altersklassen vom Nachwuchs bis zu den Senioren.



Kurz nach dem Start: Vom Masserberger Skistadion aus auf die 10-Kilometer-Strecke „Rund um den Eselsberg“.

Fotos (2): Schwabe

war der 16-jährige Alexander Kull (HSV Weimar) aus Rudolstadt, dessen Sieg auf der 10-km-Distanz keine Überraschung war. Erst jüngst hatte der talentierte Athlet beim Ratscher-Triathlon und auch beim Jenzig-Berglauf mit sehr starken Leistungen auf sich aufmerksam gemacht. Gegen so viel jugendliche Frische hatte der Vorjahressieger Stephan Bayer (Rennsteiglaufverein/Laufgruppe Süd) als Vierter diesmal keine Chance.

Eine Reihe leistungsorientierter Volkssportläufer aus dem Landkreis Hildburghausen setzte sich gut in Szene. Olaf Dömming (SV Werra 07 Hildburghausen) erkämpfte bei seiner Herbstlauf-Premiere in 39:43 Minuten Platz sieben in der Gesamtwertung und Rang eins in der Altersklasse M45. Ebenfalls unter die Top 20 liefen Tom Tscharnke (SV Biberau/12.), Sven Köhler (Schmeheim/14.), Oliver Weiß (Veilsdorf/17.) sowie Rainer Obermeier (SG Rennsteig Masserberg/19.). Bei den Frauen dominierte erwartungs-

gemäß die mehrfache Rennsteiglauf-siegerin und Berglaufspezialistin Nicole Kruhme (Rennsteiglaufverein) in 40:05 min mit einem Streckenrekord vor Eleisa Haag (TV 1848 Coburg/41:16 min) und Jutta Kurt (Coburg/46:15 min). Beste Starterin aus dem Landkreis Hildburghausen war Susanne Engelbert als 14. in 57:54 min vor Anne Engelbert (beide Hildburghausen) als 16. in 58:34 min.

Auf dem langen Kanten über 20

km feierte der Vorjahrsfünfte Adrian Panse (USV Erfurt) in 1:13:54 Stunden vor dem Vorjahrszehnten Daniel Abraham (LG Ohra Energie) aus Luisenthal/1:15:34 h) und Matthias Knapp (Rennsteiglaufverein/1:15:59 h) seinen ersten Gesamtsieg. Diesen Leistungen standen die Läufer aus dem Landkreis Hildburghausen kaum nach. Einen tollen Auftritt hatten die Schumann-Brüder Martin, Peter und Roberto aus Gleicham-

berg. Gleich bei seiner ersten Teilnahme lief Martin Schumann in 1:16:17 h auf Rang vier. Peter Schumann, im vergangenen Jahr noch 13., wurde diesmal in 1:19:58 h Achter. Schnell unterwegs war auch erneut Stefan Weinert (Rennsteiglaufverein/Laufgruppe Süd). Der Ex-Hildburghäuser erreichte das Ziel als Fünfter und sicherte sich hinter Martin Schumann den zweiten Platz in der Altersklasse M35.

Stark war auch die Konkurrenz bei den Frauen. Erstmals setzte sich die 25-jährige Marie Brückner (USV Erfurt) in 1:23:47 h vor der Meininger Sportlehrerin Josefine Rutkowski (1:24:44 h) und Bianca Josten (Eisenach/1:26:14 h) durch. Eine sehr erfolgreiche Herbstlauf-Premiere feierte Doris Ansorg (TSV 1860 Römhild) als 13. der Gesamtwertung in 1:41:11 h. Damit war ihr der Altersklassensieg in der W 55 nicht streitig zu machen. Ihre Vereinskollegin Bärbel Kramer war als 16. insgesamt in 1:42:51 h die Schnellste in der Altersklasse W50.

scw



Wer sich nicht schont, wird mit leckerem Kuchen belohnt: Organisatoren und Helfer der SG Rennsteig Masserberg präsentieren das Backwerk.